

**Populismus als soziales Phänomen:
Aktuelle Theorien über einen strittigen Gegenstand**

Seminarplan vom 11. November 2020

Präsenzseminar, Mi 11:45–13:45 Uhr, HZ 3

Am 16.12.2020, 3.2.2021 und 17.2.2021 findet das Seminar von 12-14 Uhr in HZ 2 statt!

Der Begriff »Populismus« ist heute in aller Munde – doch aus sozialwissenschaftlicher Sicht ist alles andere als klar, was genau damit gemeint ist. Im Seminar werden wir die wichtigsten, aktuellen Theorie des Populismus diskutieren und vor allem danach fragen, wie Populismus als soziales (und nicht allein politisches) Phänomen zu verstehen ist: welche sozialen Probleme sprechen Populisten an, welche neuen Denk- und Verhaltensweisen erschaffen sie? Am Ende des Seminars soll ein Podcast entstehen, dessen einzelnen Episoden jeweils einer zugespitzten These oder Fragestellung gewidmet sind, die aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird.

Allgemeine Literatur zur Vorbereitung:

Brown, Wendy (2019): *In the Ruins of Neoliberalism. The Rise of Antidemocratic Politics in the West*. New York: Columbia University Press.

Hochschild, Arlie Russell (2017 [2016]): *Fremd in ihrem Land. Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten*. Frankfurt a. M./New York: Campus.

Jörke, Dirk/Veith Selk (2017): *Theorien des Populismus zur Einführung*. Hamburg: Junius.

Misik, Robert (2019): *Die falschen Freunde der einfachen Leute*. Berlin: Suhrkamp.

Müller, Jan-Werner (2016): *Was ist Populismus? Ein Essay*. Berlin: Suhrkamp.

Voraussetzung

Das Seminar richtet sich an Studierende im Master und setzt keine Kenntnisse der behandelten Autor_innen voraus.

Bitte lesen Sie diesen Seminarplan gründlich durch, vor allem bevor Sie Fragen zu den Formalitäten stellen. Wenn Ihnen auch nach der Lektüre etwas unklar ist, stellen Sie Ihre Frage bitte in dem dafür vorgesehenen Forum auf OLAT. So haben auch andere etwas von der Antwort. Sehen Sie deshalb nach, ob nicht schon jemand anderes Ihre Frage gestellt hat. Zugang zum OLAT-Kurs erhalten angemeldete Teilnehmer_innen in der ersten Sitzung.

Seminarsitzungen

#	Datum	Thema
1	04.11.2020	Übersicht/Organisation
2	11.11.2020	Im Handgemenge (Merkel, Manow, Rancière)
3	18.11.2020	Was ist Populismus und wenn ja, wie viele? (Priester, Möller)
4	25.11.2020	Demütigungserfahrungen (Koppetsch, Hochschild)
5	02.12.2020	READING WEEK
6	09.12.2020	Populismus ohne Zukunft? (Reckwitz)
7	16.12.2020	Die Früchte des Neoliberalismus (Brown)
8	13.01.2021	Diskussion der Podcast-Ideen
9	20.01.2021	<i>Optional: Diskussion eines vereinbarten Textes</i>
10	27.01.2021	<i>Optional: Diskussion eines vereinbarten Textes</i>
11	03.02.2021	Diskussion der Podcast-Ideen
12	10.02.2021	<i>Optional: Diskussion eines vereinbarten Textes</i>
13	17.02.2021	Abschlussdiskussion & Präsentation des Podcast

Formalia

1. Grundsätzliches

Derzeit (11. November 2020) ist noch unklar, ob wir das Seminar als reines Online-Seminar durchführen müssen oder die Möglichkeit haben, uns zumindest einige Male an der Universität zu treffen. Falls wir das Seminar in Präsenz abhalten können, werden wir wie in der Theorie üblich größtenteils gemeinsame Diskussionen über die Texte und die sich daraus ergebenden Fragen veranstalten. **Je nach Pandemie-Situation kann es allerdings auch im Semester notwendig sein, zu einer Online-Veranstaltung überzugehen.**

Im Fall eines Online-Seminars werden wir dieses über wöchentliche Zoom-Meetings sowie über die OLAT-Plattform durchführen. Zwar gibt es einige Nachteile von synchroner Onlinelehre in Videokonferenzen, doch zeigen die Erfahrungen des letzten Semesters, dass asynchrone Seminare auf Basis vor allem schriftlichen Austausches in Foren, Wikis etc. keine dauerhafte Lehrform darstellen können.

Um die typische Belastung von Videokonferenzen (die Sie inzwischen kennen dürften) in den Seminarsitzungen gering zu halten, werden wir (zumindest anfangs) mit einem relativ strikten Rhythmus experimentieren, der die 90 Minuten in drei Blöcke mit kurzen Pausen dazwischen unterteilt:

- (1) Der erste Block ist dem Rückblick auf die letzte Sitzung, der kurzen Präsentation des zu diskutierenden Textes sowie dringenden Verständnisfragen vorbehalten (30 Minuten).
- (2) Im zweiten Block diskutieren wir – nach einer fünfminütigen Pause – in Kleingruppen eine Reihe von vorgegebenen Fragen (25 Minuten).
- (3) Der dritte Block findet – abermals nach einer fünfminütigen Pause – wieder im Plenum statt, um die erarbeiteten Antworten aus den Kleingruppen zusammenzutragen und gemeinsam zu diskutieren (25 Minuten).

Diskussionen per Videokonferenz haben ihre eigenen Tücken, wie Sie vermutlich seit März ausführlich erfahren haben. Zwei Hinweise vorab scheinen mir wichtig, auch wenn wir im Seminar selbstverständlich ein wenig experimentieren müssen, um eine für alle einladende Seminaratmosphäre zu schaffen. Erstens würde ich Sie als Teilnehmer_innen sehr bitten, Ihre Kamera einzuschalten. Kaum etwas ist demotivierender, als in eine Mauer schwarzer Kacheln zu sprechen – das haben Sie vielleicht mit Referaten ebenfalls schon erlebt. Dabei können Sie virtuelle Hintergründe nutzen, wenn Sie den Privatraum, aus dem Sie am Seminar teilnehmen, nicht zeigen möchten. Natürlich gibt es legitime Gründe, die Kamera auszulassen, etwa um trotz schlechter Internetverbindung teilnehmen zu können. Aber der Normalfall sollte für uns alle sein, dass wir diejenigen ansehen können, mit denen wir ein Semester lang gemeinsam diskutieren.

Zweitens gilt, wie in jedem Präsenzseminar, dass ein Seminar ein geschützter Raum ist, in dem Fehler gemacht werden dürfen. Bedenken Sie, dass per Video vermittelte und schriftliche Kommunikation leichter zu Missverständnissen Anlass gibt. Gehen Sie großzügig mit den Meinungen anderer um, unterlassen Sie (wie sonst auch) persönliche Angriffe und formulieren Sie so präzise, wie es Ihnen möglich ist. In Seminaren wollen wir die Möglichkeit haben, Überlegungen ausprobieren zu können – und zwar auch solche, von denen wir noch nicht ganz wissen, ob wir sie mit all ihren Konsequenzen wirklich vertreten wollen. Gönnen Sie sich selbst und anderen diese Möglichkeit.

2. Seminarziel Podcast

Das Seminar läuft allerdings etwas anders als andere Seminar ab, weil mein Ziel ist, mit Ihnen gemeinsam eine Reihe von Episoden eines Podcast zum Thema »Populismus als soziales Phänomen« zu erstellen. Die wesentlichen Entscheidungen über Inhalt der Episoden, Abfolge und Präsentation werden wir gemeinsam im Seminar diskutieren, aber ein paar Eckdaten möchte ich schon mal nennen, um Ihnen eine Idee zu vermitteln, worauf wir zusteuern:

- (a) Sie sollen in kleinen Gruppen jeweils eine Episode für den Podcast konzipieren und aufnehmen. Grundsätzlich sollte jede Episode eine prägnante These oder Frage in 20-30 Minuten behandeln und dabei verschiedene theoretische Perspektiven verhandeln. Eine Episode könnte z.B. die Frage »Was ist Populismus?« als Thema wählen und dann verschiedene Versuche der Definition gegenüberstellen sowie die wesentlichen Argumente und Gegenargumente für oder wider die Positionen zusammenfassen. Oder Sie untersuchen die Unterscheidung zwischen Populismus als sozialer Bewegung und Populismus als Machtregime, oder die Rolle von Emotionen usw. Welche Form Sie dafür wählen, bleibt Ihrer Fantasie (und unserer Diskussion) überlassen. Um nur einige Varianten zu nennen: Die Episode könnte als klassisches Radiofeature mit verschiedenen Sprecher_innen verfasst werden, als Streitgespräch, als Interview mit einer Expert_in, mit Einleitung einer kurzen Umfrage unter Passant_innen oder Studierenden...
- (b) Um die notwendige Zeit zur Konzeption und zur Aufnahme des Podcast zu bekommen, teilen wir das Seminar in zwei Phasen: Bis Weihnachten werden wir ganz normal eine Reihe von Texten diskutieren, anhand derer Sie eine Vorstellung von der Bandbreite der Themen und von der Vielfalt der theoretischen Perspektiven erhalten sollen. Zwischendurch werden wir immer wieder eine Liste möglicher Episoden verfeinern.
- (c) Nach Weihnachten werden wir uns seltener treffen, so dass Sie in den Gruppen Zeit haben, an Ihren Episoden zu arbeiten. Allerdings werden wir uns zwischendurch immer mal wieder treffen, um Probleme zu lösen oder offene Fragen zu klären. Auch gibt es die Möglichkeit, über weitere Texte zu diskutieren, beispielsweise wenn Sie in der Gruppe auf eine Position gestoßen sind, über die Sie gerne mit dem ganzen Seminar diskutieren möchten.
- (d) In der letzten Woche werden wir die fertigen oder nahezu fertigen Episoden nochmal gemeinsam diskutieren sowie die ersten Episoden online stellen und verbreiten. Unfertige Episoden sollten im Laufe der nächsten vier Wochen erscheinen, so dass der Podcast spätestens Mitte März vollständig ist.

3. Teilnahmenachweis (nicht benotet)

Ohne regelmäßiges Erscheinen ist keine zusammenhängende Diskussion über die Seminarsitzungen hinweg möglich, die gemeinsame Arbeit im Seminar hängt daher der regelmäßigen aktiven Mitarbeit aller Studierenden ab. Zur aktiven Teilnahme gehören das **gründliche Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Lektüre** und die **Beteiligung an der Diskussion im Seminar**. Die unter der Überschrift »Weiterführende Literatur« angegebenen Texte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen helfen, die Texteingführungen machen, Episoden produzieren oder Hausarbeiten schreiben. Das soll Sie natürlich nicht davon abhalten, diese Texte aus reiner Neugier zu lesen...

Zweitens müssen Sie *entweder* (a) **zwei Kurzreflexionen** (maximal zwei Seiten) schreiben *oder* (b) **eine kurze mündliche Präsentation** zu einem Text übernehmen *oder* (c) **eine Episode** für den Podcast (mit)produzieren.

- (a) Die **Kurzreflexion** ist eine Schreibübung, in der Sie sich auf maximal zwei Seiten mit einem der Seminartexte auseinandersetzen. Dabei haben Sie die freie Wahl, welche Aspekte des Textes Sie wie bearbeiten: Sie können die Argumentation rekonstruieren, um ein Gegenargument vorzubringen, einen Begriff problematisieren oder ein aktuelles Ereignis im Lichte des Textes diskutieren. Auch eine Antwort auf eine andere Kurzreflexion ist möglich, und vermutlich finden Sie noch weitere Varianten. Wichtig ist, dass Sie einen zusammenhängenden Text schreiben (Korrekturgang nicht vergessen!), keine bloßen Stichworte. **Außerdem sollten Sie in der entsprechenden Sitzung auch anwesend sind, um Ihre Fragen oder Gedanken einbringen zu können und gewissermaßen als Expert_in zu agieren.**

Die Kurzreflexion muss am Montag vor der entsprechenden Seminarsitzung hochgeladen werden (bis 20 Uhr). Bitte laden Sie die Kurzreflexion **als PDF-Datei** in den entsprechenden Ordner auf OLAT hoch und benennen Sie sie nach folgendem Schema:

[Ihr Name]_[Autor_in des Textes]_[Sitzungsnummer].pdf
also beispielsweise: Vogelmann_Reckwitz_4.pdf

- (b) Die **Präsentationen** können zu zweit vorbereitet werden (aber nicht von mehr Personen). Zur Koordination können Sie die OLAT-Gruppe mit den jeweiligen Sitzungsnummern nutzen (falls Sie weitere Tools brauchen, sprechen Sie mich an). Die Präsentation soll vor allem auf drei Fragen antworten:
- (i) **Wofür wird im Text argumentiert**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren? Manchmal wird es freilich mehr als eine These geben...
 - (ii) **Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll(en) die These(n) begründet werden und welche Gründe werden genannt?
 - (iii) **Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen? Welche weiterführenden Gedanken kommen Ihnen bei der Lektüre des Textes?

Bedenken Sie bitte, dass es niemanden hilft, wenn Sie alles aus dem Text präsentieren! Sie müssen eine begründete Auswahl treffen, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. **Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen.** Es hilft dazu, rückwärts zu denken: Was sind die zentralen Aussagen, die im Text gemacht werden? Im zweiten Schritt versuchen Sie dann zu erklären, wie diese begründet werden. Im dritten Schritt weisen Sie dann auf Probleme dieser Begründungen hin und/oder stellen weitergehende Fragen/Überlegungen an.

Diese Präsentation müssen Sie **bis Dienstag 20 Uhr vor der Sitzung** in Form von 4-8 Folien in den OLAT-Ordner „Handouts_Folien“ hochladen. Bitte konvertieren Sie Ihre Präsentation in eine **PDF-Datei** – es kann gut sein, dass nicht alle dieselben Programme nutzen. PDFs sind jedoch auf allen Plattformen mit kostenfreier Software anzeigbar. Damit alle das richtige Handout schnell finden, benennen Sie die Datei einheitlich nach folgendem Muster:

[Sitzungsnr.]_[Ihre Namen]_Präsentation.pdf
Also z.B. 01_Vogelmann_Präsentation.pdf

Wenn Sie Fragen wegen der Präsentation haben, wenden Sie sich rechtzeitig an mich, dann können wir gerne einen Video-Sprechstundentermin ausmachen.

- (c) Die **Podcast-Episoden** können Sie in Gruppen von maximal vier Personen erstellen. Wie oben beschrieben, haben Sie für die Konzeption und Aufnahme der Episoden ab Weihnachten Zeit; als Termin zur Fertigstellung sollten Sie die letzte Sitzung am

17. Februar 2020 anpeilen. Dazu gehört auch eine **kurze Reflexion (3–5 Seiten)**, in der Sie gemeinsam darstellen, warum Sie das Thema auf die Weise behandelt haben, wie Sie zur Auswahl der besprochenen Autor_innen gekommen sind und welche möglichen Anschlussfragen und Forschungsmöglichkeiten sich ergeben.

4. Leistungsnachweis bzw. Modulabschlussprüfung (benotet)

Zusätzlich zu der Teilnahmeleistung (d.h. einer der drei beschriebenen Möglichkeiten) müssen Sie für einen Leistungsnachweis eine Hausarbeit von ca. 10-15 Seiten (1½-zeilig, 12pt, reiner Textumfang) schreiben. Diese Hausarbeit könnte das Thema der Episode vertiefen, an der Sie mitgearbeitet haben, so dass Sie von der bereits geleisteten Rechercharbeit profitieren. Der Abgabetermin ist der **31. März 2021**. Schicken Sie mir die Hausarbeit sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form zu. **Hausarbeiten und Scheine können Sie mir derzeit am einfachsten per Post zuschicken:**

Dr. Frieder Vogelmann
Institut für Soziologie
Campus Westend | PEG-Gebäude | HPF 36
60629 Frankfurt am Main

Wenn Sie eine Hausarbeit schreiben möchten, melden Sie sich bitte bis 15. Januar 2021 bei mir per Email an, damit ich einen Überblick habe und das Thema kurz mit Ihnen abstimmen kann!

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich eine Fragestellung zu überlegen, hilft Ihnen vielleicht der *Hausarbeiten-Survival-Guide* weiter, den Sie auf meiner Webseite (https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten_Survival_Guide.pdf) herunterladen können. Bei Fragen zu Formalia halten Sie sich gerne an die Hinweise, die etwas Prof. Dr. Tanja Brühl (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46036719/hausarbeit.pdf>) oder Prof. Dr. Thomas Lemke (http://www.fb03.uni-frankfurt.de/52587588/Hinweise_fuer_Hausarbeiten.pdf) ausführlich zusammengestellt haben.

Ablaufplan

1. Sitzung am 4. November 2020: Überblick und Seminarorganisation

2. Sitzung am 11. November 2020: Im Handgemenge

Merkel, Wolfgang (2017): Die populistische Revolte. In: *Kulturpolitische Mitteilungen* 157.2, 53–56.

Manow, Philip (2019): Politischer Populismus als Ausdruck von Identitätspolitik? Über einen ökonomischen Ursachenkomplex. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 69.9–11, 33–40.

Rancière, Jacques (2013): The People Are Not a Brutal and Ignorant Mass. *Verso*, <https://www.versobooks.com/blogs/1226-the-people-are-not-a-brutal-and-ignorant-mass-jacques-ranciere-on-populism>.

Weiterführende Literatur:

Manow, Philip (2018): *Die Politische Ökonomie des Populismus*. Berlin: Suhrkamp.

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, Kapitel 2.

Zürn, Michael (2018): Autoritärer Populismus vs. offene Gesellschaft – eine neue Konfliktlinie? Eine ökonomische, kulturelle und politische Analyse. In: *böll.brief*.

3. Sitzung am 18. November 2020: Was ist Populismus und wenn ja, wie viele?

Priester, Karin (2011): Definitionen und Typologien des Populismus. In: *Soziale Welt* 62.2, 185-198.

Möller, Kolja (2020): Der kleine Aufstand: Populismus als Politikform. In: ders., *Volksaufstand & Katzenjammer. Zur Geschichte des Populismus*. Berlin: Wagenbach, 58–73.

Weiterführende Literatur:

Mudde, Cas und Cristóbal Rovira Kaltwasser (2017): *Populism. A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford University Press, 1–21.

4. Sitzung am 25. November 2020: Demütigungserfahrungen

Koppetsch, Cornelia (2017): Rechtspopulismus, Etablierte und Außenseiter. Emotionale Dynamiken sozialer Deklassierung. In: Dirk Jörke und Oliver Nachtwey (Hrsg.), *Das Volk gegen die (liberale) Demokratie*. Baden-Baden: Nomos, 208–232.

Hochschild, Arlie Russell (2016): The Ecstatic Edge of Politics: Sociology and Donald Trump. In: *Contemporary Sociology* 45.6, 683–689.

Weiterführende Literatur:

Hochschild, Arlie Russell (2017 [2016]): *Fremd in ihrem Land. Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten*. Übersetzt von Ulrike Bischoff. Frankfurt a. M./New York: Campus.

5. Sitzung am 2. Dezember 2020: Reading Week – keine Sitzung!

In dieser Woche findet keine Sitzung statt, allerdings ist die Text für die folgende Woche etwas länger. Außerdem sollten Sie schon einmal anfangen, sich zu überlegen, ob Sie eine Episode mit anderen zusammen erarbeiten wollen und welche Themen interessant sein könnten. Wir werden dafür eine Liste im OLAT-Wiki führen, so dass Sie auch sehen können, ob sich Ideen überschneiden.

6. Sitzung am 9. Dezember 2020: Populismus ohne Zukunft?

Reckwitz, Andreas (2019): *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*. Berlin: Suhrkamp, 239–305.

Weiterführende Literatur:

Geiselberger, Heinrich (Hrsg.) (2017): *Die große Regression. Eine internationale Debatte über die geistige Situation der Zeit*. Berlin: Suhrkamp.

Mouffe, Chantal (2018): *Für einen linken Populismus*. Übersetzt von Richard Barth. Berlin: Suhrkamp.

7. Sitzung am 16. Dezember 2020: Die Früchte des Neoliberalismus

Brown, Wendy (2019 [2018]): Das Monster des Neoliberalismus. Autoritäre Freiheit in den »Demokratien« des 21. Jahrhunderts. In: Ulf Bohmann und Paul Sörensen (Hrsg.), *Kritische Theorie der Politik*. Berlin: Suhrkamp, 539–576

Weiterführende Literatur:

Brown, Wendy (2019): *In the Ruins of Neoliberalism. The Rise of Antidemocratic Politics in the West*. New York: Columbia University Press.

Redecker, Eva von (2020): Ownership's Shadow: Neoauthoritarianism as Defense of Phantom Possession. In: *Critical Times* 3.1, 33–67.

8. Sitzung am 13. Januar 2021: Diskussion der Podcast-Ideen

Über die Winterpause sollten Sie sich in Gruppen zusammengefunden haben und eine erste Vorstellung der Idee für Ihre Episode erarbeitet haben. Laden Sie dazu eine einseitige Beschreibung des Themas und wie Sie es behandeln möchten in den entsprechenden OLAT

Ordner. Wir nutzen diese Sitzung, um Feedback zu den verschiedenen Vorschlägen zu sammeln und uns über technische Aspekte zu verständigen.

9. Sitzung am 20. Januar 2021: Optional: Diskussion eines vereinbarten Textes

Diese Woche findet keine Sitzung statt – es sei denn, Sie haben Vorschläge für einen Text, den Sie gerne im Seminar diskutieren würden.

10. Sitzung am 27. Januar 2021: Optional: Diskussion eines vereinbarten Textes

Diese Woche findet keine Sitzung statt – es sei denn, Sie haben Vorschläge für einen Text, den Sie gerne im Seminar diskutieren würden.

11. Sitzung am 3. Februar 2021: Diskussion der Podcast-Ideen

Wir schieben diese Sitzung ein, um uns über den Stand der verschiedenen Episoden auszutauschen, offene Fragen zu diskutieren und Schwierigkeiten auszuräumen.

12. Sitzung am 10. Februar 2021: Optional: Diskussion eines vereinbarten Textes

Diese Woche findet keine Sitzung statt – es sei denn, Sie haben Vorschläge für einen Text, den Sie gerne im Seminar diskutieren würden.

13. Sitzung am 17. Februar 2021: Abschlussdiskussion & Präsentation des Podcast

Le grande finale!